Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

26.02.2023

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 121|23

Raub - Tatverdächtiger gestellt | Räuberischer Diebstahl - Tatverdächtiger gestellt

Landeshauptstadt Dresden

Raub - Tatverdächtiger gestell

Zeit: 25.02.2023 gegen 18:15 Uhr

Ort: Dresden-Prohlis

Aktuell ermittelt die Dresdner Polizei gegen einen Deutschen (42) wegen Raubes.

Bisherigen Ermittlungen zufolge hat der 42-Jährige einen Mann (43) in dessen Wohnung an der Herzberger Straße geschlagen. Weiterhin zerstörte er das Handy des 43-Jährigen und versuchte zudem einen Fernseher zu rauben. Alarmierte Polizeibeamte konnten den Tatverdächtigen noch vor Ort stellen. Ein Alkoholtest bei dem 42-Jährigen ergab einen Wert von rund 1,2 Promille. Zudem stellte sich heraus, dass gegen ihn vier Haftbefehle vorlagen. Der Deutsche wurde festgenommen.

Räuberischer Diebstahl - Tatverdächtiger gestellt

Zeit: 24.02.2023 gegen 18:20 Uhr

Ort: Dresden-Innere Altstadt

Gegen einen 29-jährigen Algerier wird derzeit wegen räuberischen Diebstahls ermittelt.

Der Mann steht im Verdacht am Freitag Parfüm im Wert von etwa 220 Euro aus einem Geschäft an der Webergasse gestohlen zu haben. Weiterhin schlug er einen Ladendetektiv, der ihn auf den Diebstahl angesprochen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

hatte. Alarmierte Polizeibeamte machten den Tatverdächtigen dingfest. Bei einer Überprüfung stellte sich heraus, dass gegen ihn ein Haftbefehl vorlag.

Sachbeschädigung

Zeit: 25.02.2023 gegen 14:40 Uhr

Ort: Dresden-Seevorstadt

Die Polizei ermittelt gegen eine Deutsche (20) sowie einen Tschechen (50) wegen Sachbeschädigung.

Das Pärchen steht im Verdacht die Fensterfront eines Energieunternehmens an der Fritz-Löffler-Straße mit roter Farbe besprüht zu haben. Die etwa 1,5 Meter großen Schriftzüge hatten Klimabezug.

Landkreis Meißen

Mutmaßlichen Autodieb gestellt

Zeit: 25.02.2023 gegen 08:50 Uhr

Ort: Klipphausen, A 4

Am Samstag kontrollierten Polizisten einen Citroen auf der Raststätte Dresdner Tor. Fahrer des Wagens war ein 17-jähriger Franzose. Er war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und hatte offenbar die Fahrzeugelektrik manipuliert, um das Auto ohne Schlüssel zu fahren. Im Zuge der Ermittlungen stellte sich heraus, dass der Citroen in Frankreich gestohlen worden war. Der 17-jährige Tatverdächtige wurde vorläufig festgenommen.

Einbruch in Einfamilienhaus

Zeit: 25.02.2023, 18:45 Uhr bis 22:45 Uhr

Ort: Radebeul

Unbekannte sind in ein Einfamilienhaus an der Sachsenstraße eingebrochen. Die Täter öffneten gewaltsam ein Fenster und drangen in die Räume ein. Anschließend durchsuchten sie das Mobiliar. Derzeit ist noch nicht bekannt, ob etwas entwendet wurde. Angaben zum Sachschaden stehen noch aus.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einbruch in Einfamilienhaus

Zeit: 24.02.2023, 17:10 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Wilsdruff

Unbekannte sind in ein Einfamilienhaus am Erlenweg eingedrungen und haben mehrere Räume durchsucht. Ob etwas gestohlen wurde, ist noch nicht bekannt. Zum Sachschaden liegen ebenfalls noch keine Angaben vor.

Autofahrer tödlich verletzt

Zeit: 25.02.2023, 10:25 Uhr

Ort: Lohmen

Der Fahrer (18) eines VW Golf war auf der Basteistraße zwischen Richtung Rathewalde und Lohmen unterwegs. Dabei kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Autofahrer erlitt schwerste Verletzungen und verstarb noch an der Unfallstelle. Ersten Ermittlungen zufolge steht ein suizidales Handeln im Raum.

Die sächsische Polizei berichtet in der Regel nicht über Selbsttötungen, um keinen Anreiz für Nachahmungen zu schaffen – außer Suizide oder Suizidversuche erfahren durch die Umstände besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie selbst depressiv sind, Selbstmord-Gedanken haben, kontaktieren Sie bitte umgehend die Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de). Unter der kostenlosen Hotline 0800 1110111oder 0800 1110222 erhalten Sie Hilfe von Beratern, die Auswege aus schwierigen Situationen aufzeigen können.